

PR-ANZEIGE

Genuss-Invest in regionalen Obstbau

Mit „SüdhangObst“ geht ein junger Obstanbauer neue Wege

Indianerbananen vor den Toren der Fränkischen Schweiz – ja gibt’s denn sowas? Wenn es nach Thomas Gebhardt geht, gibt es sowas bald bei Dachstadt, am Südhang des malerischen Schwabachtals. Hier betreibt der junge Obstanbauer im Nebenerwerb die elterliche Landwirtschaft weiter. Bisher sehr erfolgreich mit acht Sorten Süßkirschen sowie mit Sauerkirschen, Zwetschgen, Äpfeln, Birnen und Walnüssen, um weiterhin die klein strukturierte Landwirtschaft im Obstanbau aktiv zu erhalten.

Dazu wird er diesen Herbst auch auf knapp einem halben Hektar verschiedene Quittensorten sowie vier Sorten PawPaw anpflanzen. Die in unseren Breiten noch recht unbekannt Frucht wird auch Indianerbanane genannt und stammt ursprünglich aus Nordamerika. Die Früchte erinnern eher an Papayas als an Bananen, der Geschmack ähnelt einem Cocktail aus Bananen, Mango und Ananas. Das Fruchtfleisch schmeckt roh vorzüglich, macht sich aber auch gut in Quarkspeisen, mit Joghurt oder in Sahnetorten.

Genussrechte bieten süße Rendite

In die Pflanzung von 200 neuen Bäumen will Thomas Gebhardt etwa 70.000 Euro investieren – und plant bei der Finanzierung ebenso innovativ wie beim Obstanbau.



△ Thomas Gebhardt bewirtschaftet die Anlagen am Dachstadter Südhang mit saisonalen Helfern aus Familie und Freundeskreis.



△ Man kann Äpfel mit Birnen vergleichen – oder mit den nordamerikanischen Indianerbananen PawPaw, die bald unsere Obstauswahl bereichern könnten.

interessierte Verbraucher oder Investoren können sich mit Genussrechten einbringen. Ab 500 Euro kann man Genussrechte zeichnen und beurkunden lassen, ohne dass zwischen den Beteiligten eine Bank, Börse oder ein Vermittler mitverdient. Die süße Rendite beträgt in Form von Obst 4 Prozent pro Jahr oder monetär ein Prozent. Nach sechs Jahren können die übertragbaren und veräußerbaren Genussrechte mit zwölfmonatiger Frist wieder gekündigt werden, die Rückzahlung kann per Überweisung oder auch in Form von Warengutscheinen über sechs Jahre vereinbart werden.

Biologisch und wirtschaftlich nachhaltig

Die Teilhabe ist wie die Investition langfristig und nachhaltig gedacht. Als Technischer Betriebswirt im Maschinenbau tätig (im Hauptberuf) und gelernter Gärtner der Fachrichtung im Obstanbau (im Nebenerwerb) bemüht sich Thomas Gebhardt um einen möglichst naturnahen Anbau ohne Glyphosat, mit nur minimalem Pflanzenschutz, dafür aber Insektenhotels und Blühflächen als Lebensraum für Tiere. Mittelfristig soll der Betrieb auch biozertifiziert werden.

Professionell angebaut, vermarktet und finanziert

So professionell wie Thomas Gebhardt den Obstanbau betreibt, hat er auch das Finanzierungssystem mit Genussrechten durchdacht. Sachkundig beraten wird er von Petra Wähning, die zusam-



SüdhangObst
aus Igensdorf- Dachstadt

Teilhabe und investieren in ökologischen Obstanbau

Mit Genussrechten sinnvoll investieren, Obst genießen und bewusst die zukunftsfähige, regionale Landwirtschaft stärken: Wir stellen unser Konzept vor und beantworten gerne alle Fragen gerne persönlich am

Freitag, 1. Oktober, 15 Uhr.

Bitte unbedingt voranmelden: info@suedhangobst.de



Thomas Gebhardt
OT Dachstadt, 91338 Igensdorf
Telefon: 0151-61 85 00 51
E-Mail: info@suedhangobst.de
www.suedhangobst.de  [suedhangobst](https://www.instagram.com/suedhangobst)



men mit Landwirten und Agraringenieuren das Genuss-Invest als Finanzierungsform konzipiert hat und unter anderem Initiativen für Solidarische Landwirtschaft berät. Als Expertin für diese Form der Direktinvestitionen in Betriebe betont sie den Wert der Genussrechte für die Beziehung zwischen Verbraucher und Erzeuger: Die Landwirtschaftsfamilie kann ihr Vorhaben finanzieren und bekommt Wertschätzung für die Arbeit, die Geldgeber gestalten aktiv ihre Heimatregion mit und bekommen Zinsen „zum Anbeißen“.

Die Vermarktung der Obsterträge funktioniert bisher bei Kirschen, die durch die Sortenwahl mit verschiedenen Reifezeiten eine lange Erntephase ermöglichen, über mehrere Schienen. Teilweise wird direkt zum Kunden nach

Hause geliefert, über die Erlanger „Marktschwärmerei“ und die Roßtaler „Hofladenbox“, künftig kommt das Obst mit neuen Verpackungen per Direktversand frisch zum Verbraucher.

Info-Nachmittag in den Obstanlagen

Wer sich inmitten der Schönheit der Dachstadter Obstanlagen persönlich über SüdhangObst und Genuss-Invest informieren möchte, hat dazu Gelegenheit am **Freitag, 1. Oktober** ab 15 Uhr. Thomas Gebhardt wird vor Ort die Anlage und die Investitionsmöglichkeiten erläutern. Wegen der Pandemie-Regulativen ist eine vorherige Anmeldung unbedingt erforderlich per E-Mail an info@suedhangobst.de

www.suedhangobst.de